

DUMONT

BILDATLAS 196

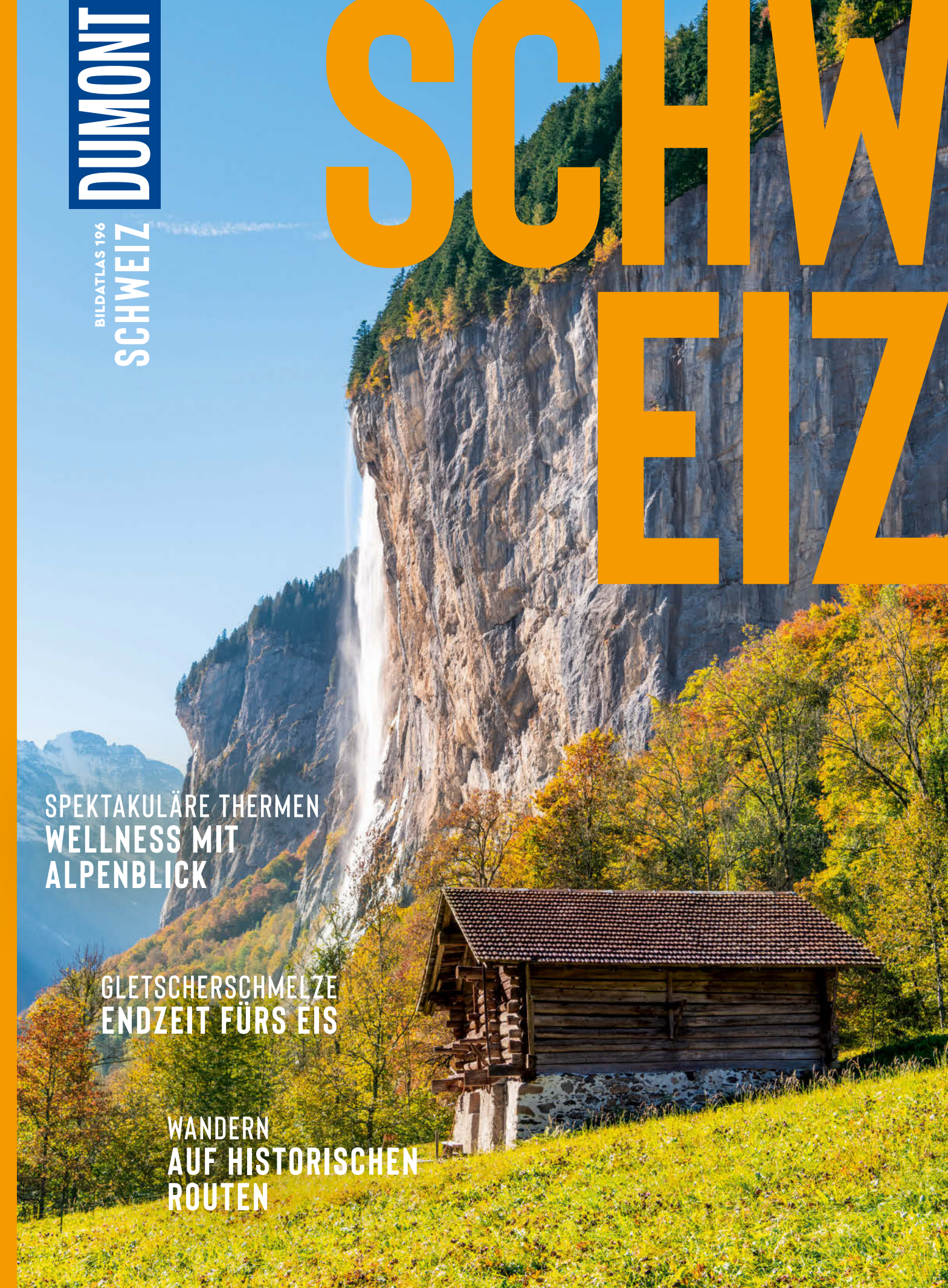
SCHWEIZ

SCHW EIZ

**SPEKTAKULÄRE THERMEN
WELLNESS MIT
ALPENBLICK**

**GLETSCHERSCHMELZE
ENDZEIT FÜRS EIS**

**WANDERN
AUF HISTORISCHEN
ROUTEN**



*Grüezi, bonjour,
buongiorno,
bien di!*

Fotograf Udo Bernhart war, ein absolutes Novum, in der Schweiz nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf Tour. Das setzt ein außergewöhnlich gutes Netz an Bahnen, Bussen und Liften voraus. Er erzählte nach Ende der Fotorecherche begeistert, er habe es während seiner insgesamt rund zwei Monaten in der Schweiz nicht ein einziges Mal erlebt, dass Bus oder Bahn mehr als zwei Minuten verspätet kamen.

AUF DEN KULTURWEGEN DURCHS LAND

Ganz unabhängig von Verkehrsmitteln ist man, wenn man sich zu Fuß auf Tour begibt. »Auf den Kulturwegen der Schweiz erschließt man sich die Seele des Landes«, meint Autor Klaus Simon. Die schönsten Wanderungen stellen wir auf S. 20/21 vor. Ich bin mit Freunden der Via Jura gefolgt, die von Basel nach Biel führt – für Schweizer Verhältnisse sind die Höhenunterschiede noch sehr gemäßigt, die Landschaftseindrücke jedoch ebenfalls grandios.

DIE SCHÖNSTEN SEITEN DER SCHWEIZ

Und nach der Wanderung? Am besten in die Therme! Maßstäbe setzt bis heute die vor rund 20 Jahren von Peter Zumthor entworfene Felsentherme in Vals. Freunde von mir lassen es sich nicht nehmen, mindestens einmal im Jahr nur wegen der Therme nach Vals zu fahren. Aber auch die anderen Badelandschaften, die wir Ihnen in der Rubrik »Unsere Favoriten« auf S. 94/95 vorstellen, haben ihren ganz besonderen Reiz. Wie auch immer Sie unterwegs sind, vielleicht sogar mit öffentlichen Verkehrsmitteln: viel Vergnügen!

Herzlich

Ulre

Birgit Borowski

Birgit Borowski
Programmleiterin DuMont Bildatlas

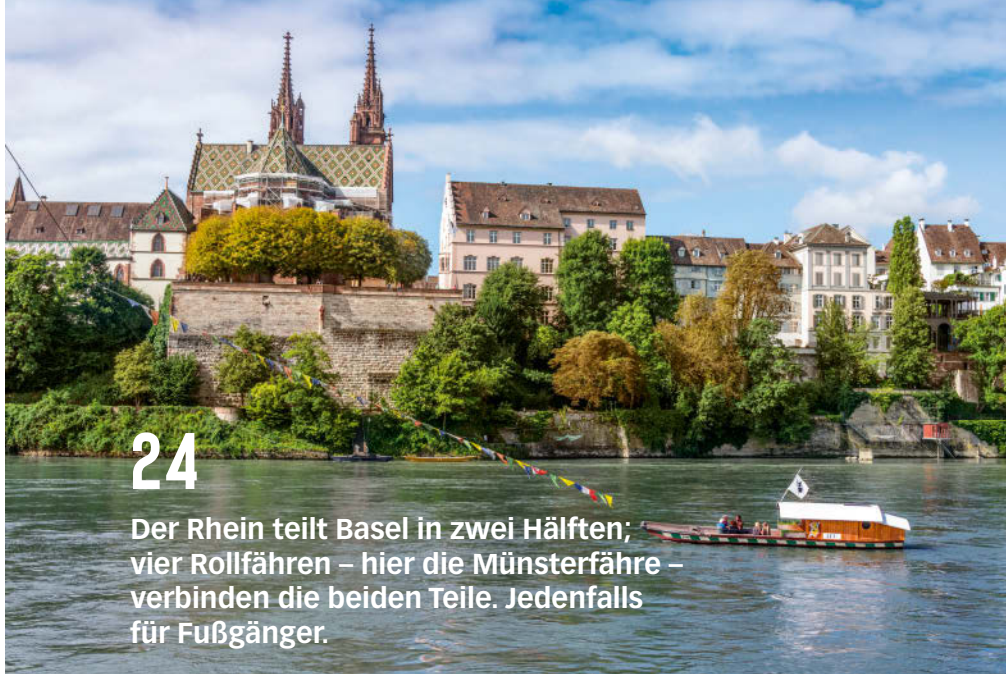
»DIE SCHWEIZ HAT UNSTRITTIIG DIE BESTEN GASTHÖFE DER WELT.«

KARL BAEDEKER, DIE SCHWEIZ, 1. AUFLAGE 1844



Für ein tolles Motiv nahm Fotograf Udo Bernhart manche Strapaze in Kauf. Auch unser Autor Klaus Simon war nach drei Stunden Chocolatier-Workshop bei Cailler geschafft.





24

Der Rhein teilt Basel in zwei Hälften; vier Rollfähren – hier die Münsterfähre – verbinden die beiden Teile. Jedenfalls für Fußgänger.



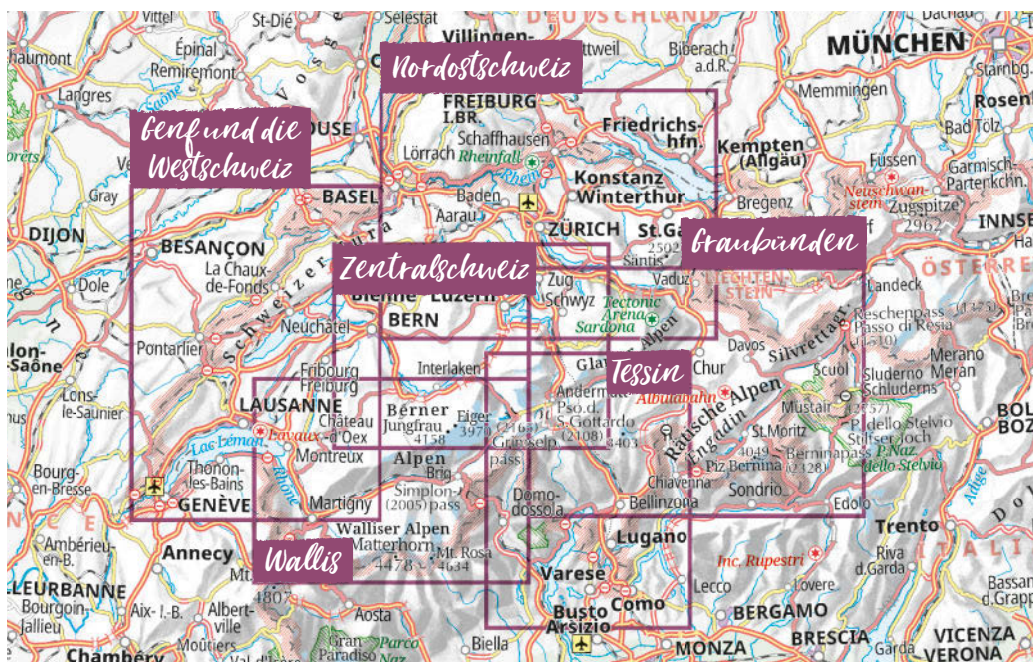
68

Die Wallfahrtskirche Madonna del Sasso wacht über Locarno und den Nordteil des Lago Maggiore.



39

Ein Muss für Bahn-Fans: mit der Rhätischen Bahn über den Landwasserviadukt bei Filisur



Impressionen

- 8 Berge und Seen in seltener Vielfalt bestimmen die Landschaft der Schweiz. Die Kultur kommt nicht zu kurz, etwa beim Filmfestival von Locarno.

Nordostschweiz

- 22 **HIER WERDEN TRENDS GESETZT**
Basel, die Pharma- und Kunstmetropole, und der Finanzplatz Zürich setzen die Trends. Malerische Orte am Hochrhein und das bäuerliche Appenzellerland bewahren die Tradition.

ZUR SACHE

- 32 **KONSUM BIS ZUM (VERKEHRS-)KOLLAPS**
Des einen Freud, des andern Leid: Deutsche Einzelhändler schätzen Schweizer Einkaufstouristen, die Einwohner dagegen sind genervt von dem Andrang.

- 34 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

Graubünden

- 38 **IM ZEICHEN DES STEINBOCKS**
Glamouröse Skiorte und weltabgewandte Bergwelten – der größte Kanton der Schweiz hat viel zu bieten.

ZUR SACHE

- 46 **EIN SEHNSUCHTSZIEL FÜR KÜNSTLER**
Seit Nietzsche werden Denker und Kreative magisch angezogen von Sils Maria – und vom Hotel Waldhaus.

- 48 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**



Zentralschweiz

- 52 **IM HERZEN DER SCHWEIZ**
Der Vierwaldstättersee markiert die Mitte und ist – laut nationalem Mythos – die Keimzelle der Eidgenossenschaft. Schweizer Mythen sind auch Eiger, Mönch und Jungfrau im Berner Oberland.

ZUR SACHE

- 60 **ENDZEIT FÜRS EIS**
Nicht nur dem „Gletscherdorf“ Grindelwald schmelzen seine Attraktionen davon.

- 64 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

Tessin

- 68 **SONNENBALKON DER SCHWEIZ**
Alles schon italienisch: Stadtbilder und Umgangssprache, Küche und Lebensgefühl.

ZUR SACHE

- 78 **HOHE HÜRDE VOLKSABSTIMMUNG**
100 Jahre nach dem ersten Schweizer Nationalpark sollte im Tessin ein zweiter entstehen.

- 82 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

Wallis

- 86 **WASSER UND WEIN**
Die Rhonequelle, das größte Weinanbaugbiet der Schweiz und nicht zuletzt das Matterhorn, Berg der Berge: Es gibt viele Gründe, ins Wallis zu reisen.

- 96 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

Genève und die Westschweiz

- 100 **SAVOIR-VIVRE AM SEE**
Die französischsprachige Schweiz, die Romandie, ist ein Genießerland, was gewiss auch mit dem Wasser der beiden großen Seen als Lebenselixier zu tun hat. Karg ist es dagegen im Jura. Dort wurden lange Zeit die Luxusuhren gefertigt, die bei den Genfer Juwelieren im Schaufenster liegen.

- 110 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

Anhang

- 116 **HILFREICH & NÜTZLICH**
119 **REGISTER, IMPRESSUM**
120 **URLAUB ERINNERN**
122 **LIEFERBARE AUSGABEN**

Unsere Favoriten

23 Geschichte im Rucksack

Historische Verkehrswege geben heute interessante Wandertouren ab.

34 Wellness mit Alpenblick

Diese Bäder und Spas haben das gewisse Etwas

111 Schlafen mit Denkmalschutz

Der Schweizer Heimatschutz zeichnet geschichtsträchtige Häuser aus.

Das Beste erleben

Berührend, aufregend und spannend ...
sind unsere Ideen, die wir für Ihren Aufenthalt
in der Schweiz zusammengetragen haben.



Fels und Fluss

* 1 *

RHEINFALL SCHAFFHAUSEN

Der tosende Wasserfall
lockt Wanderer
und Biker in Scharen an.
Seite 36

* 2 *

JUNGFRAUJOCH

„Top of Europe“ nennt es sich.
Alpenstürmer aller Kontinente
berauschen sich hier
an Schnee und Eis.
Seite 66

* 3 *

MATTERHORN

Wie eine Haifischflosse ragt der
markante Gipfel über Zermatt auf.
Seite 97

Typisch Schweiz

* 4 *

SECHSELÄUTEN ZÜRICH

Mit der Verbrennung des Böögg
wird am Zürichsee eindrucksvoll
der Winter ausgetrieben.
Seite 36

* 5 *

ALPABZUG IM APPENZELER LAND

Bunter sind die Kühe nie geschmückt
als beim herbstlichen Alpabzug
in Urnäsch, Teufen, Rehetobel.
Seite 37

* 6 *

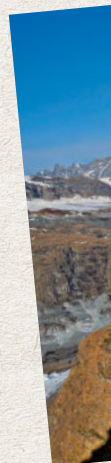
GLACIER-EXPRESS

Der Zug über den Alpenhauptkamm
ist einsame Spitze.
Seite 51

* 7 *

VIERWALDSTÄTTERSEE

Das Herz der Schweiz ist ein See.
Wer ihm näher kommen möchte,
besteigt einen historischen Raddampfer.
Seite 67





4



12



10

sehen und Staunen

* 8 *

FONDATION BEYELER

Das international renommierte Kunstmuseum macht Basel zu einem Mekka der Moderne.

Seite 35

* 9 *

KLOSTER ST. JOHANN

Vom karolingischen Bau im weltabgewandten Val Müstair blieb einiges erhalten.

Die romanischen Fresken sind einzigartig.

Seite 51



3

* 10 *

BERNER ALTSTADT

Mehr als sechs Kilometer Arkaden fügen sich zu den längsten Laubengängen Europas.

Eine Schleife der Aare sorgt dafür, dass die Altstadt ihre perfekte Figur hält.

Seite 65

* 11 *

FILMFESTIVAL LOCARNO

Großes Sommerkino auf der Piazza Grande – da schaut nicht nur der Mond gern zu.

Seite 84

* 12 *

LAVAU

Der steilste Weinberg der Schweiz ist auch einer der steilsten Europas und deshalb UNESCO-Weltkulturerbe.

Seite 112



8



HÜTTENZAUBER

Wanderer wissen: Die Berghütte ist das Ziel. Überall in den Schweizer Bergen laden sie zur Rast ein, mal urig, mal spartanisch, mal durchdesignt bis in die letzte Ritze. Das Berggasthaus Aescher-Wildkirchli am Alpstein-Wanderweg im Appenzellerland hat es sogar schon auf die Titelseite von National Geographic gebracht. Die dramatische Lage im Fels macht's. Und natürlich die herzhafteste Küche.





IN EISIGEN HÖHEN

Man kann noch so hoch hinaufklettern – der Tatsache, dass die Gletscher schmelzen, entflieht man nicht. Seidengrau schimmert der Morteratschgletscher im Berninamassiv. Doch wie lange der Klettersteig Piz Trovat noch für den Blick auf das vermeintlich ewige Eis gerühmt werden kann, wissen nicht einmal die Glaziologen. Der Klimawandel lässt die Gletscher im Rekordtempo zerfließen.





SCHWEIZER ITALIANITÀ

Ein kräftiger Hauch Italianità weht über dem Luganersee. Umso munterer flattert am Bootsheck die Schweizerfahne. Mag im Tessin auch mehrheitlich Italienisch gesprochen werden, mag statt Röstli Risotto auf der Speisekarte stehen, in puncto Nationalgefühl sitzen Rätoromanen, Alemannen und italienischstämmige Schweizer im selben Boot. Was auch für jeden anderen Eidgenossen gilt.